

# **EUDORA**

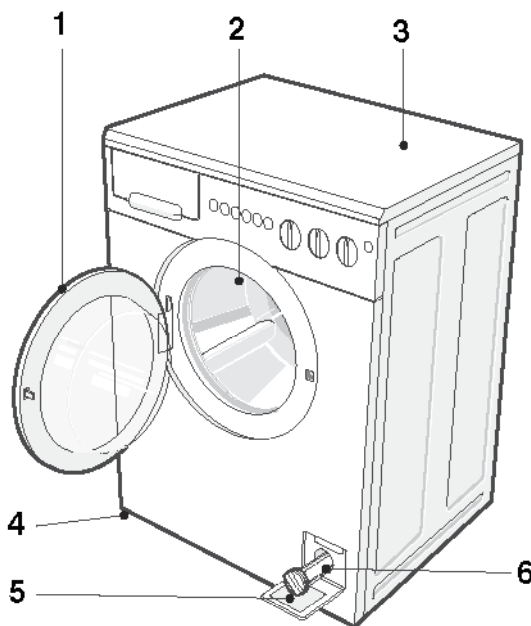
Bedienungs- und Wartungshandbuch



## INHALTSVERZEICHNIS

BESCHREIBUNG DES WASCHVOLLAUTOMATEN	1-3
SICHERHEIT	2
INSTALLATION	3
ANMERKUNGEN	3
AUFSTELLEN	4
ELEKTROANSCHLUSS	4
WASSERANSCHLUSS	4
FLECKENENTFERNUNG	5
PFLEGEKENNZEICHEN	6
VOR DEM WASCHGANG	7
WARTUNG	8
STÖRUNGSBEHEBUNG	9

## BESCHREIBUNG DES WASCHVOLLAUTOMATEN



- 1 - TÜR
- 2 - TROMMEL
- 3 - ABDECKUNG
- 4 - VERSTELLBARER FUSS
- 5 - TYPENSCHILD
- 6 - PUMPENFILTER

*Wir danken Ihnen für die Wahl unseres Produktes.*

*Dieses Gerät ist sicher und einfach in der Bedienung und entspricht den internationalen Sicherheitsnormen zum Schutz des Konsumenten; bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, um alle Möglichkeiten dieses Waschvollautomaten kennen zu lernen und lange damit Freude zu haben.*

## SICHERHEIT

- ☛ *Das Gerät niemals im Freien aufstellen, auch nicht unter einem Vordach; Witterungseinflüsse können irreparable Schäden verursachen.*
- ☛ *Das Gerät ist als Haushaltswaschmaschine einzusetzen; jede anderwertige Nutzung ist unsachgemäß nicht zugelassen.*
- ☛ *Das Gerät darf nur von Erwachsenen benutzt werden.*
- ☛ *Das Gerät ist schwer; Vorsicht beim Verstellen.*
- ☛ *Steht die Waschmaschine auf einem Teppichboden, ist auf einen genügend großen Abstand zwischen den Gerätefüßen und dem Boden zu achten, damit eine korrekte Luftzirkulation gewährleistet ist.*
- ☛ *Das Gerät niemals barfuß oder mit nassen Händen oder Füßen berühren.*
- ☛ *Bei der Positionierung des Gerätes ist darauf zu achten, dass das Anschlusskabel nicht zerquetscht wird und für eventuell erforderliche Eingriffe leicht zugänglich ist.*
- ☛ *Das Anschlusskabel darf ausschließlich von Kundendienstpersonal ausgewechselt werden.*
- ☛ *Verlängerungskabel sind zu vermeiden, insbesondere in feuchten Räumen.*
- ☛ *Ziehen Sie zur Unterbrechung der Stromversorgung nur am Stecker des Anschlusskabels.*
- ☛ *Keine Waschmittel für Handwäsche verwenden, da die starke Schaumentwicklung die Innenteile der Waschmaschine beschädigen könnte.*
- ☛ *Während des Betriebes darf das aus dem Abflussschlauch tretende Wasser nicht berührt werden, da es heiß sein könnte.*
- ☛ *Die Glasabdeckung der Türe nicht berühren, da sie sich bei Betrieb erhitzt.*
- ☛ *Eine Sicherheitssperre gestattet die Öffnung der Türe erst cirka 3 Minuten nach Zyklusende und verhindert somit ein ungewolltes Öffnen.*
- ☛ *Wir empfehlen, der Türe nach Ende des Waschprogramms geöffnet zu lassen.*
- ☛ *Bei Betriebsstörungen oder Defekten den Anschlussstecker der Maschine mit trockenen Händen aus der Steckdose ziehen; niemals versuchen, die Waschmaschine zu öffnen und zu reparieren. Wenden Sie sich unbedingt an den Kundendienst.*
- ☛ *In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemäße Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen. Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes Symbol  einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte. Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.*

## BESCHREIBUNG DES WASCHVOLLAUTOMATEN

- ☛ Die Struktur besteht aus Blechplatten, die so behandelt und lackiert wurden, dass ihre ästhetischen Vorzüge über lange Zeit hin unverändert erhalten bleiben.
- ☛ Der Motor und alle Bewegungsteile wurden so konzipiert und realisiert, dass maximale Laufruhe garantiert werden kann.
- ☛ Die geräumige Trommel aus Edelstahl schont Ihre Wäsche und garantiert aufgrund ihrer Beschaffenheit eine hohe Waschqualität.
- ☛ Am Bedienfeld finden Sie alle Bedienelemente zur einfachen Anwahl aller gewünschten Waschprogramme (und Trockenprogramme) (siehe Bedienfeld und Programmtabelle).
- ☛ Die grosse Türe erleichtert das Einlegen und Entnehmen der Wäsche.
- ☛ Die außerordentliche Stabilität ist das Ergebnis ständiger Forschungen hinsichtlich der Gewichtsverteilung von sich bewegenden Massen.

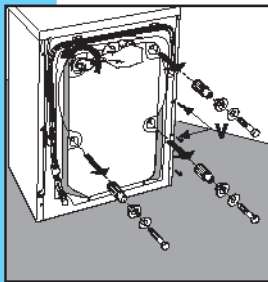
## INSTALLATION

Die Installation ist laut Bedienungsanleitung durchzuführen; eine unsachgemäße Installation kann Personen- und Sachschäden verursachen.

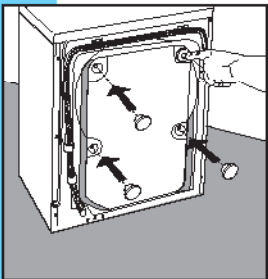
Das Gerät kann überall dort aufgestellt werden, wo die Raumtemperatur 3°C nicht unterschreitet; achten Sie darauf, dass Kabel oder Schläuche auf der Rückseite des Gerätes nicht gequetscht werden.

## ANMERKUNGEN (Je nach Modell)

### Modell 1

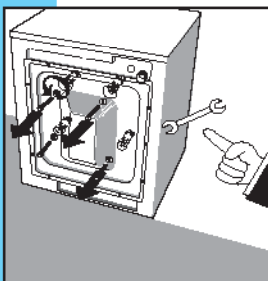


- ▼ Für den Transport wird die Schwinggruppe des Gerätes mit 4 Transportsicherungen und Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine die Transportsicherungen und Schrauben entfernen und für einen eventuellen Transport aufbewahren.

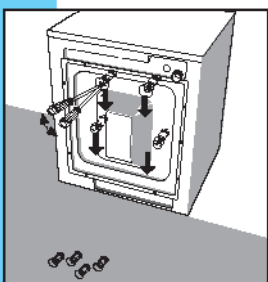


- ▼ Die Löcher mit den entsprechenden Stöpseln schließen, die Sie im Plastikbeutel mit der Dokumentation finden.  
Merke: Gelingt es nicht, die Transportsicherungen aus dem Gerät zu entfernen, die Rückwand demontieren und die Sicherungen entnehmen; dann die Rückwand wieder fixieren.

### Modell 2



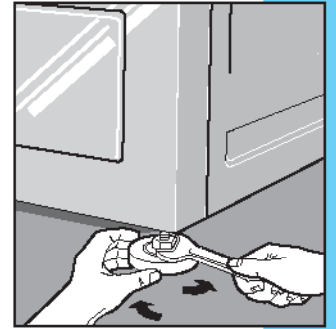
- ▼ Für den Transport wird die Schwinggruppe des Gerätes mit 4 Transportsicherungen und Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine die Schrauben mit Hilfe eines Schraubenschlüssels entfernen.



- ▼ Einen Schraubenzieher in die Löcher einführen und laut Abbildung vorgehen, um die 4 Transportsicherungen aus Kunststoff zu entnehmen.  
Merke: Gelingt es nicht, die Transportsicherungen aus dem Gerät zu entfernen, die Rückwand demontieren und die Sicherungen entnehmen; dann die Rückwand wieder fixieren.

## AUFSTELLEN

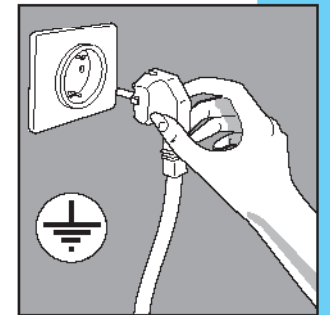
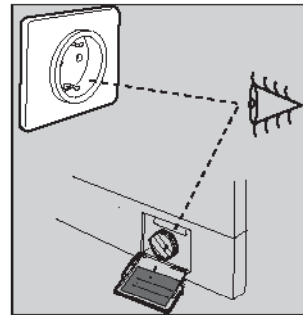
Das Gerät in der Nähe der Anschlusspunkte positionieren und wie nachstehend beschrieben ausrichten:  
die Gerätefüsse je nach Bedarf ein- oder ausschrauben;  
nach dem Justieren der Schraubfüsse die jeweilige Kontermutter wieder fest anziehen.



## ELEKTROANSCHLUSS

Überprüfen Sie, ob die Versorgungsleitung und die Steckdose für die maximale Belastung des Waschautomaten ausgelegt sind. Die Werte finden Sie auf der Filterklappe, an der rechten, unteren Seite des Gerätes.

**Haushalts-Elektroanlagen müssen über eine geeignete Erdung verfügen; bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift übernimmt der Hersteller keine Haftung für eventuelle Personen- und Sachschäden.**



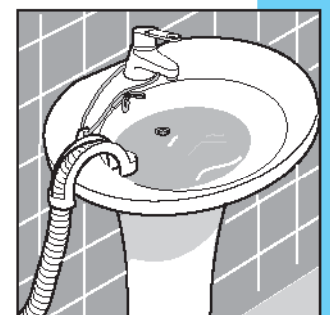
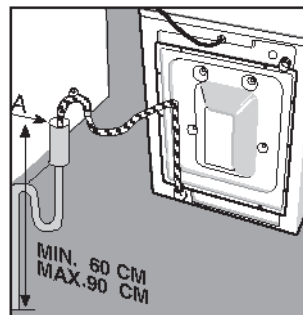
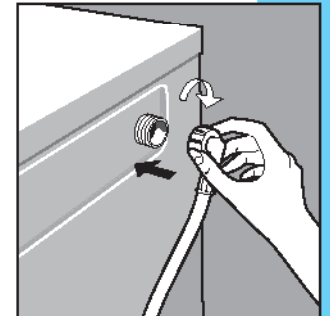
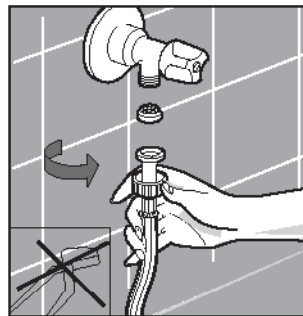
## WASSERANSCHLUSS

Bei Anschluss an neue oder längere Zeit unbenutzte Anlagen, den Zulaufhahn öffnen und solange Wasser fließen lassen, bis dieses klar aus dem Hahn läuft. Den Wasserzulaufschlauch unter Anbringung der mitgelieferten Filterdichtung an den Wasserhahn anschließen. Kontrollieren, ob die Schlauchverschraubung am anderen Schlauchende fest angezogen wurde. Den Abflussschlauch in einer Höhe von mindestens 60 cm und maximal 90 cm vom Boden positionieren.

**Merke:** Der Abflussschlauch darf keinesfalls luftdicht angeschlossen werden, um Saugwirkungen zu vermeiden.

Ist kein gesonderter Wasserablauf vorhanden, ist der Abflussschlauch mit Hilfe des mitgelieferten Schlauchhalters über den Waschbeckenrand zu legen und am Wasserhahn zu fixieren.

**Bereits verwendete Zuflussschläuche dürfen nicht verwendet werden; benutzen Sie ausschließlich die dem Gerät beiliegenden Schläuche.**



## FLECKENENTFERNUNG

**Wichtig:** Bevor Sie mit Lösemittel oder ähnlichem einen Fleck entfernen, überzeugen Sie sich zuerst an einer „unsichtbaren“ Stelle – am besten am Saum – dass Gewebe und Farbe keinen Schaden nehmen.

- Bier, Wein:** mit lauwarmem Wasser ausspülen, dann waschen  
**Blut:** in kaltem Wasser einweichen, Flecke mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.  
**Brandflecken:** mit Essigwasser beträufeln, einige Stunden einwirken lassen, mit klarem Wasser gut ausspülen.
- Butter:** in lauwarmer Seifenlauge auswaschen, bei empfindlichen Stoffen Fleck mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.  
**Eigelb:** in lauwarmer Seifenlauge einweichen, dann auswaschen.  
**Eiweiß:** mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.  
**Fett:** mit warmer Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.  
**Fruchtsaft,**  
**Obst:** mit Salz bestreuen und warmem Wasser auswaschen oder mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.
- Glanzflecken:** mit Essigwasser ausbürsten.  
**Gras:** mit Kern- oder Gallseife ausreiben, dann waschen.  
**Harn:** mit Seifenlauge auswaschen oder verdünntem Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife ausreiben  
**Jod:** anfeuchten, mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel ausreiben, mit kaltem Wasser ausspülen, wiederholen bis der Fleck verschwunden ist, dann waschen.  
**Kaffee, Kakao:** kalt einweichen, mit warmem (bei unempfindlichen Textilien mit heißem) Seifenwasser auswaschen.
- Kugel- und**  
**Filzschreiber:** mit Alkohol ausreiben, gelösten Farbstoff aufsaugen, mögliche Reste mit Kern- oder Gallseife auswaschen.  
**Lippenstift:** mit Kern- oder Gallseife auswaschen.  
**Milch:** mit kaltem Wasser ausspülen, dann waschen.  
**Nagellack:** mit Aceton lösen (Vorsicht: nicht bei Acetat oder Triacetat!), dann waschen.  
**Rost:** bei hellen Stoffen mit Zitronensaft beträufeln bis der Fleck verschwunden ist, dann gut ausspülen, oder den Stoff in Wasser mit etwas Glycerin legen, anschließend mit Seifenwasser auswaschen.  
**Rotwein:** mit Salz bestreuen, einwirken lassen, abschütteln, dann waschen oder Fleck mit Kern- oder Gallseife auswaschen.  
**Ruß:** nie abwaschen! Zuerst den aufliegenden Ruß abblasen, dann mit Salz bestreuen, einwirken lassen, mit Seifenwasser oder Kern- oder Gallseife auswaschen.  
**Schmiere:** mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fette mit Balsamterpentin oder Kern- oder Gallseife entfernen.  
**Schuhcreme:** mit Balsamterpentin lösen, dann mit Seifenlauge auswaschen.  
**Schweiß:** in Essigwasser legen, gut ausspülen und waschen.  
**Speiseeis:** mit lauwarmem Wasser oder Kern- oder Gallseife entfernen.  
**Spinat:** mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, dann waschen,  
**Stock und**  
**Schimmel:** bei hellen Baumwoll- und Leinenstoffen mit einer Paste aus Kreide, Seife und Wasser bestreichen, einwirken lassen und gut auswaschen, oder Fleck mit Kern- oder Gallseife ausreiben, ausspülen und waschen.
- Tee:** mit Seifenlauge oder Kern- oder Gallseife auswaschen.  
**Teer:** mit Speiseöl oder Margarine ausreiben, in Seifenlauge auswaschen, mögliche Fettreste mit Salmiakgeist oder Kern- oder Gallseife entfernen.  
**Tinte:** dick mit Salz bestreuen, nach Einwirken abschütteln, mit Essig oder Kern- oder Gallseife nachbehandeln, gut ausspülen und waschen.  
**Vergilbungen:** mit Waschmittel und einer Handvoll Salz waschen (bei synthetischen Stoffen sind die Erfolge nicht so gut).  
**Wachs:** nach mehrmaligem Knicken des Stoffes Wachs lockern und vorsichtig abkratzen, dann mit Lösch- oder Seidenpapier vorsichtig ausbügeln, bis alles Wachs herausgesaugt ist, mögliche Reste mit Spiritus ausreiben, in Seifenlauge auswaschen.

### Färben / Entfärben:

























Beachten Sie bitte genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Dieses Produkt wurde unter umweltfreundlichen Aspekten hergestellt und verpackt.  
Wir ersuchen Sie die Verpackung und das Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen.

## PFLEGEKENNZEICHEN

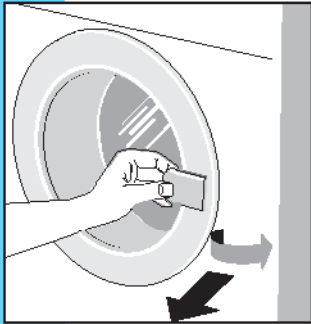
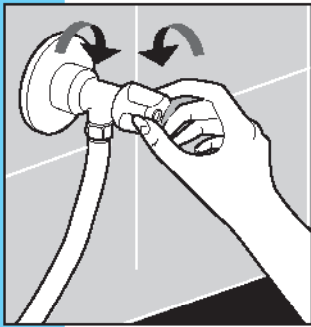
Dieses Gerät dient ausschliesslich der Reinigung von Wäsche- und Bekleidungsstücken aus textilem Gewebe, die mit Pflegekennzeichen versehen sind.

Um gute Waschergebnisse zu erzielen und die Wäsche schonend zu waschen, ist es unerlässlich, die Pflegekennzeichen zu kennen.

Waschen	Bleichen	Bügeln	Trockenreinigung	Trocknen
 Anspruchlose Materialien	 In kaltem Wasser bleichen	 Bügeln bis zu max. 200°	 Trockenreinigung mit Lösungsmittel	 Ausgebreitet trocknen
 Empfindliche Gewebe	 Nicht bleichen	 Bügeln bis zu max. 150°	 Keine Trockenreinigung	 Aufgehängt trocknen
 Waschen bis 95° C		 Bügeln bis zu max. 100°	 Trockenreinigung nur mit Perchlorat, Flugbenzin, reinem Alkohol, R 111 und R 113	 Auf Kleiderbügel trocknen
 Waschen bis 60° C		 Nicht bügeln	 Trockenreinigung nur mit: Flugbenzin, reinem Alkohol und R113	 Mit Wäschetrockner bei normaler Temperatur trocknen
 Waschen bis 40° C				 Mit Wäschetrockner bei niedriger Temperatur trocknen
 Handwäsche				 Nicht mit dem Wäschetrockner trocknen
 Waschen bis 30° C				
 Reinigung				



## VOR DEM WASCHGANG



\* die Wasseranschlüsse kontrollieren; prüfen, ob der Wasserabflussschlauch richtig positioniert ist (siehe Wasseranschluss); den Wasserhahn öffnen.

\* Stecker mit trockenen Händen in die Steckdose einführen.

\* Wäsche nach Gewebeart sortieren (siehe Pflegekennzeichen).

\* Taschen aller Wäschestücke sorgfältig kontrollieren; Fremdkörper können Schäden an der Wäsche, am Gerät oder Filter verursachen.

\* Die Türe öffnen.

\* Die Wäsche einlegen und die Türe schließen.

## WASCHMITTEL

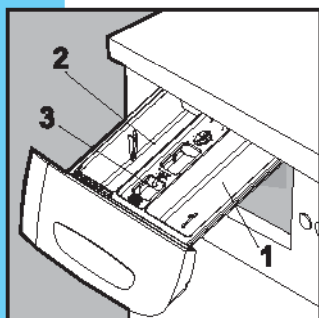


Abb. 1

Die Waschmaschine ist mit einer Waschmittellade mit drei Kammern ausgestattet (Abb. 1).

- I Rechte Kammer 1 für Waschpulver für Vorwäsche (1)
- II Linke Kammer 2 für Waschpulver oder Flüssigwaschmittel für Hauptwäsche (2)
- ☼ Mittlere Kammer für Weichspülen, Parfümieren, Stärken oder Bleichen (3).

Verwenden Sie ein Waschmittel mit gebremster Schaumentwicklung und Weichspüler (wo erforderlich) für Waschautomaten. Die jeweiligen Mengen sind auf den Packungen der Waschmittel angegeben.

**Merke:** Geben Sie nicht zuviel Waschmittel in die Kammer, weil sonst viel Schaum entsteht und das Waschergebn beeinträchtigt wird.

Zu wenig Waschmittel kann ebenfalls das Waschergebn beeinträchtigen.

**Merke:** Beim Einfüllen des Waschmittels darauf achten, dass dieses nicht in die Kammer für Weichspüler gelangt, da sonst mit Schaum gespült wird und weiße Flecken auf der Wäsche zurückbleiben können. Sollte hingegen Weichspüler in die Waschmittelkammer gelangen, könnte die Waschkraft beeinträchtigt werden.

**Merke:** (Abb. 2 und 3) Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden (für Waschprogramme ohne Vorwäsche empfehlenswert), ist folgendermaßen vorzugehen: nehmen Sie das Trennelement, das sich in der Waschmittellade an der Vorderseite der Kammer 2 befindet, aus seinem Sitz und setzen Sie es in der Mitte derselben Kammer wieder in die entsprechenden Führungen ein.

Wenn Sie Waschpulver verwenden, daran denken den Behälter wieder herauszunehmen.

Vor dem Einschalten der Maschine die Waschmittellade schließen.

**Achtung:** Die Waschmittellade nie herausziehen, während die Maschine in Betrieb ist, weil sonst Wasser austreten könnte.

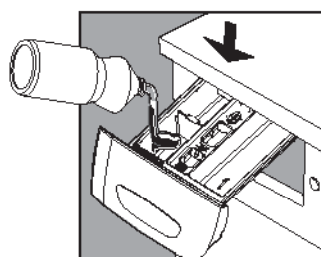
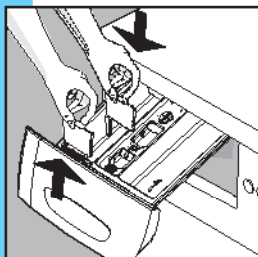


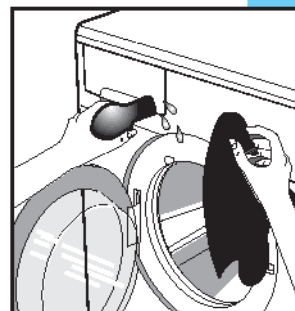
Abb. 2-3

## EINLEITUNG

Der Waschvollautomat erfordert keine besondere Wartung, da er für eine lange Lebensdauer geplant wurde; trotzdem sollten einige Punkte beachtet werden.

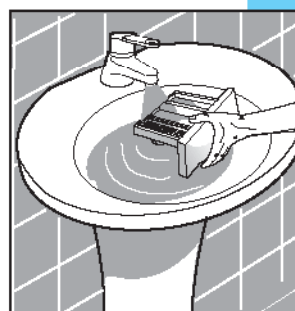
Die Außenstruktur und die Kunststoffteile der Waschmaschine dürfen nur mit einem weichen feuchten Lappen gereinigt werden.

**ACHTUNG !!** Für die Reinigung des Gerätes auf keinen Fall chemische Substanzen, Scheuermittel, Alkohol, Seife, Benzin oder andere Lösemittel verwenden, das diese die Waschmaschine beschädigen können.



## PERIODISCHE REINIGUNG DER WASCHMITTELLADE

Eine Reinigung hat immer dann zu erfolgen, wenn Waschmittelrückstände in der Lade festzustellen sind. Hierzu Waschmittellade ganz aus dem Gerät herausziehen und einen leichten Druck nach oben ausüben.



## ENTNAHME DER WASCHMITTELLADE (Abb.4)

Die Waschmittellade öffnen, mit einem Finger auf die Schrift „PUSH“ drücken und die Lade mit der anderen Hand herausziehen.

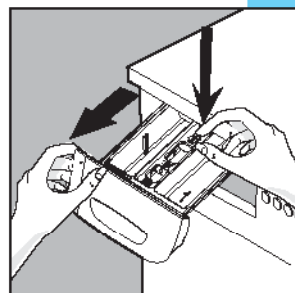


Abb. 4

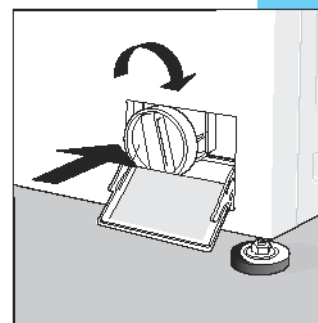
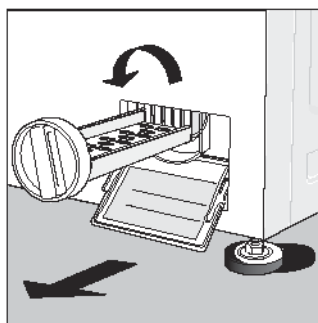
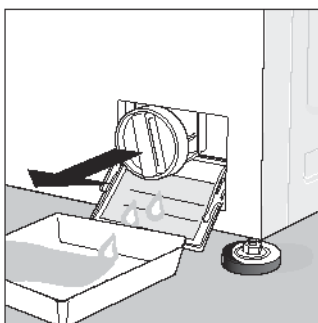
## REINIGUNG DES PUMPENFILTERS

Dieser Vorgang ist einmal pro Monat durchzuführen, wobei sich kein Wasser in der Trommel befinden darf.

Zuvor unter der Filterklappe ein niedriges Gefäß oder ein Tuch positionieren, da ein wenig Wasser auslaufen könnte. Der Filter wird durch eine Halbdrehung gegen den Uhrzeigersinn nach außen hin entnommen.

Danach den Filter unter fließendem Wasser reinigen; alle Verunreinigungen müssen entfernt werden.

Filter im Uhrzeigersinn wieder einschrauben und prüfen, dass er dicht ist.



# STÖRUNGSBEHEBUNG

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, ist zu prüfen, ob nachfolgend beschriebene Vorgänge durchgeführt wurden; dadurch sparen Sie Zeit und Geld.

## Keine Funktion (die Lampe „Betriebsanzeige“ leuchtet nicht auf)

Prüfen, ob:

- 1) die Stromversorgung unterbrochen ist
- 2) der Stecker richtig eingesteckt ist
- 3) Die Ein/Aus-Taste gedrückt wurde (Bedienung des Waschautomaten)
- 4) die Türe geschlossen ist.

## Läuft nicht (die Lampe „Betriebsanzeige“ leuchtet auf)

Prüfen, ob:

- 1) der Programmschalter beim gewünschten Programm positioniert wurde
- 2) siehe nachfolgend behandelten Störfall „Holt kein Wasser“

## Holt kein Wasser

Prüfen, ob:

- 1) der Zulaufhahn geöffnet ist
- 2) der Zuflussschlauch geknickt ist
- 3) reinigen Sie bei gezogenem Anschlussstecker das Sieb zwischen Zulaufhahn und Wasserzuflussschlauch.

## Zuviel Schaum

Prüfen, ob:

- 1) das verwendete Waschmittel für Waschmaschinen geeignet ist.

## Pumpt kein Wasser ab und schleudert nicht

Prüfen, ob:

- 1) der Abflussschlauch richtig positioniert ist
- 2) der Abflussschlauch geknickt ist
- 3) die Waschmitteldosierung zu hoch ist
- 4) das Waschmittel für Waschautomaten geeignet ist

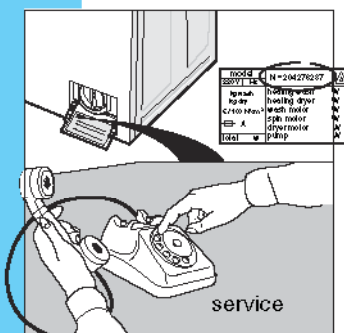
## Vibriert oder läuft unter zu starker Lärmentwicklung

Prüfen, ob:

- 1) große Wäscheteile (Laken, Tischtücher usw.) eingelegt wurden
- 2) die Maschine korrekt ausgerichtet wurde
- 3) die vier Schrauben und Transportsicherungen entfernt wurden.

## Die Türe lässt sich nicht öffnen

- 1) Die Wartezeit von 3 Minuten nach Programmende einhalten.



Das Gerät wieder in Betrieb setzen und prüfen, ob die Störung behoben ist.

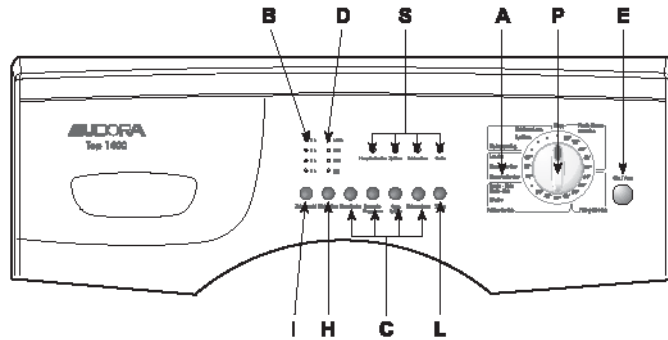
Wiederholt sich der Fehler, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter Angabe von:

- 1) Art der Störung
- 2) Modell
- 3) Seriennummer des Gerätes (Schild auf der Innenseite der Filterklappe)

**Änderungen vorbehalten.**

# HAUPTFUNKTIONEN DES WASCHVOLLAUTOMATEN WA 660

- A Programmtabelle
- B LED-Anzeige Startzeitvorwahl
- C Taste Zusatzfunktionen
- D LED-Anzeige Schleuderdrehzahl
- E Taste Ein/Aus
- H Taste Schleuderdrehzahl
- I Taste Startzeitvorwahl
- L Start-Taste
- P Programm- und Temperaturschalter
- S LED-Anzeige Programmablauf




## INBETRIEBNAHME DES WASCHVOLLAUTOMATEN

### WASCHGANG

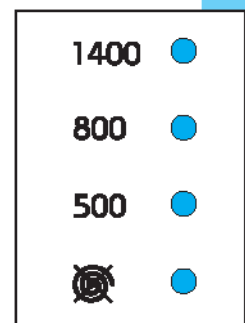
(Nach Durchführung folgender Maßnahmen setzt Ihr Waschvollautomat den Waschzyklus in Gang.)

1. Öffnen Sie die Gerätetür.
2. Füllen Sie die Wäsche in die Wäschetrommel ein und schließen Sie die Gerätetür.  
**Achtung: Der Waschvollautomat darf absolut nicht überladen werden. Es wird davon abgeraten, solche Wäscheteile im Gerät zu waschen, die große Wassermengen aufsaugen, wie z.B. Teppiche.**
3. Füllen Sie in die entsprechenden Waschmittelkammern das für Waschvollautomaten geeignete Waschpulver (nicht schäumend) und den Weichspüler (siehe Abschn. "WASCHMITTEL").
4. Schließen Sie die Waschmittelkammer; achten Sie darauf, dass diese während des Betriebs des Gerätes nicht herausgenommen wird, es könnte Wasser auslaufen.
5. Die Ein/Aus -Taste (E) drücken.
6. Drehen Sie den Programmschalter (P) auf das für die Gewebeat der zu waschenden Wäsche geeignete Programm, wählen Sie die gewünschte Waschtemperatur (siehe "PROGRAMMTABELLE").  
**N.B Bei Anwahl eines Programms leuchtet automatisch die Led der maximal für das eingestellte Programm zulässigen Schleuderdrehzahl auf. Eine der Leds (S) schaltet sich ein und zeigt die Waschphase an, mit der das Programm beginnt.**
7. Wählen Sie durch Druck auf die Taste (H) die gewünschte Schleuderdrehzahl (siehe "VARIABLE SCHLEUDERDREHZAHLN").
8. Wählen Sie mittels der Tasten (C) die gewünschten Zusatzfunktionen (siehe "ZUSATZFUNKTIONEN" Die gedrückten Tasten leuchten auf.
9. Drücken Sie, falls diese Funktion gewünscht, die Taste (I) (siehe "STARTZEITVORWAHL").
10. Drücken Sie die Taste (L), um den Waschzyklus in Gang zu setzen (siehe "START-TASTE").
11. Drehen Sie nach Beendigung des Waschvorgangs den Programmschalter (P) auf die Position **Stop**.
12. Die Ein/Aus -Taste (E) drücken.
13. Öffnen Sie die Gerätetür und nehmen Sie die Wäsche heraus.
14. Ziehen Sie (mit trockenen Händen) den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.
15. Drehen Sie den Wasserversorgungshahn zu.

### VARIABLE SCHLEUDERDREHZAHLN:

Das Gerät verfügt über eine Auswahl an Schleuderdrehzahlen, die vor Einstellen des Programms, je nach der Art der Gewebe, eingestellt werden können. Zur Änderung der Schleuderdrehzahl drücken Sie die Taste (H) bis der gewünschte Wert erreicht wird. Bei jedem Druck leuchtet die entsprechende LED auf. Soll die Schleuder gänzlich ausgeschlossen werden, dann muss die dem Symbol  entsprechende LED aufleuchten.

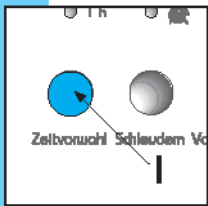
NB: Die maximale Schleuderdrehzahl ändert je nach dem Modell und entspricht den auf den Geräte-„LEDs“ angegebenen Drehzahlen. Die für ein Programm maximal einstellbare Schleuderdrehzahl ist die, die bei der Wahl des eingestellten Waschprogramms automatisch aufleuchtet.



### GLEICHMÄßIGE GEWICHTSVERTEILUNG BEIM SCHLEUDERN

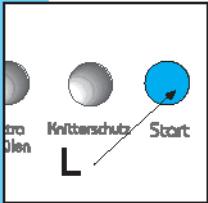
Ihr Waschvollautomat ist mit einem elektronischen Spezialkontrollsystem zur korrekten Auswuchtung der Wäscheladung ausgestattet. Dank dieses Systems wird die Wäsche vor jedem Schleudern so gleichmäßig wie möglich in der Wäschetrommel verteilt. Bei unregelmäßig verteilter Wäsche wird die Geschwindigkeit des Endschleudergangs aus Sicherheitsgründen reduziert; ist dieser ungenaue Ausgleich zu hoch, wird die Schleuder nicht aktiviert.

# INBETRIEBNAHME DES WASCHVOLLAUTOMATEN



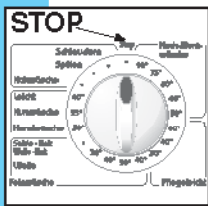
## STARTZEITVORWAHL:

Ihr Waschvollautomat ist mit einer Startzeitverzögerungsvorrichtung ausgestattet, dank derer der Programmstart um maximal 8 Std. verschoben werden kann. Die Stunden können wie folgt eingestellt werden: Ein jeder Druck auf die Taste (I) verzögert den Start um 1, 2, 4, 8 Stunden. Bei Druck der Taste **START (L)** blinkt die selektierte Led oder schaltet sich die Taste (I) ein (modellabhängig), was bedeutet, dass die Funktion aktiviert wurde; von diesem Zeitpunkt an und nach Ablauf der eingestellten Stundenanzahl wird der Waschzyklus automatisch gestartet.



## START-TASTE:

Durch Drücken dieser Taste wird das Waschprogramm in Gang gesetzt. Die Taste (L) leuchtet auf, als Zeichen dafür, dass das Waschprogramm läuft.



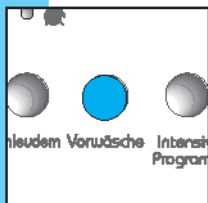
## „STOP“ AUF DEM PROGRAMMSCHALTER:

Mittels der Funktion „STOP“ kann der Waschvollautomat auf Nullstellung gebracht werden. Falls Sie das gewählte Waschprogramm aus irgendeinem Grunde ändern, oder weitere Wäscheteile hinzufügen möchten, drehen Sie den Programmschalter ganz einfach auf Position „STOP“, die Starttaste schaltet auf Blinklicht. Drehen Sie daraufhin den Schalter auf das gewünschte neue Programm und drücken Sie die Taste **START**.

**Achtung!!** Wir empfehlen, diese Funktion nur dann einzustellen, wenn es absolut erforderlich ist, und nur dann, wenn das auf Nullstellung zu bringende Programm vor nicht länger als 3 Minuten gestartet ist. Bevor Sie die Gerätetür nach einer evtl. Nullstellung öffnen, warten Sie bitte 2 Minuten. Erst dann wird die Türsperre aufgehoben.

# ZUSATZFUNKTIONEN

Bei Anwahl der nachgenannten Tasten leuchten diese auf. Wurde die Taste hingegen irtümlich gewählt oder möchte man die Sonderfunktion deaktivieren, genügt es die Taste erneut zu drücken.

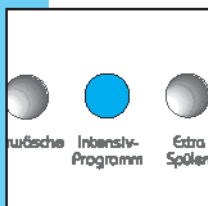


## VORWÄSCHE:

Drücken Sie diese Taste, dann erfolgt eine kurze Vorwäsche bei einer Höchsttemperatur von 40°C und einer Dauer von 10 Minuten. Diese Funktion kann nur zu den Programmen **Koch/Buntwäsche** und **Pflegeleicht** zugeschaltet werden.



Wird eine der nachfolgend beschriebenen Tasten betätigt, leuchtet sie auf. Sollten Sie eine dieser Tasten unwillkürlich gedrückt haben, oder wenn Sie eine andere Taste wählen möchten, dann drücken Sie die Taste erneut.



## INTENSIV-PROGRAMM:

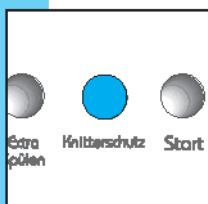
Wird diese Taste gedrückt, führt das Gerät ein Waschprogramm zu der eingestellten Temperatur durch, erhöht jedoch die Waschzeit.

Diese Funktion kann nur zu den Programmen **Koch/Buntwäsche** und **Pflegeleicht** zugeschaltet werden.



## EXTRA SPÜLEN:

Ihr Waschvollautomat wurde so konzipiert, dass der Wasserverbrauch auf ein Mindestmaß herabgesetzt wird. Bei Gebieten mit sehr weichem Wasser, oder falls am Ende des Waschganges noch Seifenspuren vorhanden sein sollten, führt das Gerät nach Drücken dieser Taste einen zusätzlichen Spülgang durch.



## KNITTERSCHUTZ:

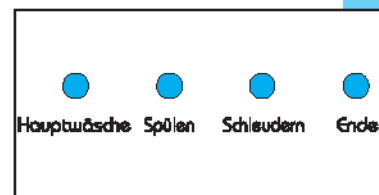
Drücken Sie diese Taste, dann dreht die Trommel sanft für weitere 30 Minuten, wodurch die Bildung von Knittern reduziert wird. Wird diese Funktion zugeschaltet, wird die Schleudern auf 800 U/min reduziert.

**NB:** Die Zusatzfunktionen können nicht zu allen Programmarten zugeschaltet werden. Ist eine solche mit dem gewählten Programm nicht zu vereinbaren, kann die entsprechende Taste nicht aktiviert werden (siehe PROGRAMMTABELLE).

# INBETRIEBNAHME DES WASCHVOLLAUTOMATEN

## ÜBERWACHUNG DES PROGRAMMABLAUFS:

Auf der nebenstehenden Abbildung sind die 4 Hauptfunktionen eines Waschprogramms angeführt: **HAUPTWÄSCHE**, **SPÜLEN**, **SCHLEUDERN**, **ENDE**. Eine jede dieser Funktionen wird während des Ablaufs durch eine aufleuchtende LED angezeigt; der Programmstand kann demnach jederzeit abgelesen werden. Nach Abschluss des Schleudergangs bleibt die entsprechende LED noch für ca. 2 Minuten eingeschaltet, dies entspricht der Zeit, nach der die Tür erst geöffnet werden kann. Danach leuchtet die LED „ENDE“ auf.



## PROGRAMMTABELLE

PROGRAMM-SCHALTER	WASCH-TEMPERATUR	WASCH-SYMBOL	GEWEBEART	Waschmittel-kammern	Schleuder-drehzahl	BETÄTIGTE TASTEN			
						Vorwäsche	Intensiv-Programm	Extra Spülen	Hilferschutz
KOCH-/BUNTWÄSCHE	90°		Stark verschmutzte, widerstandsfähige Weißwäsche mit Flecken auch organischer Art		1400	●	●	●	●
KOCH-/BUNTWÄSCHE	75°		Stark verschmutzte Bett- und Tischwäsche, Oberhemden, Geschirr- und Handtücher aus widerstandsfähigen Geweben		1400	●	●	●	●
KOCH-/BUNTWÄSCHE *	60°		Normal verschmutzte Oberhemden, Tischwäsche, Geschirr- und Handtücher aus widerstandsfähigem Gewebe		1400	●	●	●	●
KOCH-/BUNTWÄSCHE	40°		Stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche		1400	●	●	●	●
KOCH-/BUNTWÄSCHE	30°		Leicht verschmutzte Buntwäsche in zarten Farben		1400	●	●	●	●
PFLEGELEICHT	60°		Stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche aus Kunstfasern		800	●	●	●	●
PFLEGELEICHT	40°		Leicht verschmutzte Kunstfasergewebe in zarten Farben		800	●	●	●	●
PFLEGELEICHT	30°		Leicht verschmutzte Kunstfasergewebe in zarten Farben		800	●	●	●	●
FEINWÄSCHE	40°		Feinwäsche aus Baumwolle, Viskose und zarten Mischgeweben		500	○	○	○	●
FEINWÄSCHE	30°		Feinwäsche aus Baumwolle, Viskose und zarten Mischgeweben		500	○	○	○	●
WOLLE ***	40°		Waschmaschinenfeste Wolle		800	○	○	○	○
WOLLE	30°		Waschmaschinenfeste Wolle		800	○	○	○	○

● AKTIVIERBARE FUNKTION ○ NICHT AKTIVIERBARE FUNKTION ZUSCHALTBAR, TASTE VORWÄSCHE DRÜCKEN

\* Bezugsprogramm zur Bestimmung der Energieklasse gemäß der Norm EN 60456 Mit aktivierter Taste für energische Programme

\*\*\* Das Programm "Wolle" dieser Waschmaschine wurde von „Woolmark“ zum Waschen von Kleidungsstücken aus Wolle der Marken „The Woolmark Company“, die das Pflegekennzeichen „In der Maschine waschbar“ tragen, anerkannt. Die Anweisungen auf der Pflegeetikette am Kleidungsstück sowie die vom Hersteller der Waschmaschine gegebenen Anleitungen beachten M 0404

## PROGRAMMTABELLE

PROGRAMM-SCHALTER	WASCH-TEMPERATUR	WASCH-SYMBOL	GEWEBEART	Waschmittel-kammern	Schleuder-drehzahl	BETÄTIGTE TASTEN			
						Vorwäsche	Intensiv-Programm	Extra Spülen	Knitterschutz
SEIDE FEINWÄSCHE	KALT	—	Waschmaschinenfeste Wollgewebe und Seide		800	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
HANDWÄSCHE	30°		Von Hand waschbare Gewebe		800	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
KURZWÄSCHE	35°		Leicht verschmutzte Feinwäsche aus Baumwolle, Viskose und zarten Mischgeweben		800	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
LEICHT	40°		Leicht verschmutzte Gewebe aus empfindlicher Baumwolle, empfindliche Buntwäsche		1400	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
KALTWÄSCHE	KALT	—	Feinwäsche		1400	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
SPÜLEN	—	—	Spülen oder Auffrischen von Wäsche		1400	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
ABPUMPEN SCHLEUDERN	—	—	Abpumpen und Endschleudern		1400	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

AKTIVIERBARE FUNKTION  NICHT AKTIVIERBARE FUNKTION

## TECHNOLOGIE "EASY LOGIC"

Ihr elektronischer Waschvollautomat ist mit einem „EASY LOGIC“-System ausgestattet, das automatisch die Menge der eingefüllten Wäsche erfasst, und hiernach die erforderliche Wassermenge bestimmt, und die Waschzeit entsprechend reduziert, was eine Ersparnis an Wasser, Zeit und Energie darstellt. Liegt die Menge der zu waschenden Wäsche unter der empfohlenen maximalen Lademenge (siehe Tabelle „Technische Eigenschaften“), wird die zum Waschen verwendete Wassermenge im Verhältnis von 2 Litern pro kg Wäsche weniger verringert. Bei halber Füllmenge oder noch niedrigerer Beladung führt das Gerät automatisch einen Spülgang weniger als vorgesehen durch. NB: Die Funktion „EASY LOGIC“ kann nur für Baumwollprogramme aktiviert werden.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MODELL	→	WA 660
<b>Abmessungen:</b>	Breite cm.:	59,5
	Höhe cm.:	85,0
	Tiefe cm.:	55,0
Empfohlene maximale Lademenge für Waschgänge:		5,0 kg
		2,5 kg
		1,0 kg
Max. Schleudergeschwindigkeit: (U/min.)		1400
Wasserdruck:		min. 0,05 MPa - max. 1 MPa
Max. Leistungsaufnahme/Elektroanschluss		siehe Typenschild



**Eudora Soba Vertriebs Gmbh**  
**Gunskirchener Strasse 19, A-4600 Wels**  
**Tel.: 07242/485 - 0 / Fax: 07242 / 56610**  
**www.eudorasoba.at      office@eudorasoba.at**